

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung · Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

71. Jahrgang / Nr. 36

Donnerstag, 5. September 2019

„Damals war ich konditionell ein Wrack“

Der sechste Neuzugang der Sportfreunde Budenheim, Lukas Bang, im Interview

KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992



Zeit zum Graben
Ab 7. September
Gärtnerei-Pflanzenverkauf!
Samstags 9-12 h
Ernst-Ludwig-Straße 24 b
korfmann-gartenbau.de



Das entscheidende Meisterschaftsspiel in Osthofen zählt zu den Höhepunkten in der bisherigen Handballkarriere von Lukas Bang (mit Ball). (Archivfoto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)


Mario P. Berg

Weizenmischbrot
hergestellt mit
Natursauerteig aus
eigener Herstellung.
Mildes Mischbrot aus den
Mehltypen 1050
und 1180 hergestellt!

1000 g nur 2,80 Euro
statt 3,10 Euro

Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baekerei.de

Budenheim. – Lukas Bang ist der sechste Neuzugang der Ersten Mannschaft bei den Sportfreunden. Der 20-jährige Linkshänder ist der einzige im Team, der bislang ausschließlich in Budenheim gespielt hat. Vor knapp einem Jahr nahm seine Handballkarriere plötzlich rasant Fahrt auf. Der Grund war eine außergewöhnliche Wette – die er verloren hat.

Die Heimat-Zeitung: Lukas, Du hast seit einiger Zeit einen Spitznamen, der mir offenbar größere Schwierigkeiten bereitet als Dir selber. Wie bist Du zu ihm gekommen?

Lukas Bang: Als ich mit meinem engeren Freundeskreis feiern war, kam ein guter Kumpel auf den Spitznamen „Lingling“ – und alle fanden ihn witzig. Er hat sich

anschließend zuerst in meinem Freundeskreis etabliert und dann auch relativ zügig im Handball.

Die Heimat-Zeitung: Dieser Spitzname spielt ja eindeutig auf Deine asiatischen Gesichtszüge an – empfindest Du das nicht als rassistisch?

Lukas Bang: Nein. Wenn mich jemand „Lingling“ nennt, tut er dies nicht mit rassistischen Absichten. Ich nehme das eigentlich immer mit Humor.

Die Heimat-Zeitung: Eigentlich immer – oder immer?

Lukas Bang: Immer! Wer nicht über sich selbst lachen kann, darf auch nicht über andere lachen.

Die Heimat-Zeitung: Das leuchtet ein! Nach der Rheinhessen-

Fortsetzung auf Seite 2

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

Fortsetzung von Seite 1

meisterschaft der Zwoten hat Trainer Michael Gruß mir im Interview gesagt, dass Du ihn in der vergangenen Saison von allen Spielern am meisten überrascht hast, und zwar gleich doppelt: Einmal, dass Du eine Abnehm-Wette mit Deinem Mitspieler Fabian Vollmar angenommen hast. Und anschließend, dass Du doch eine Taille hast. War diese Wette ein Meilenstein in Deiner Sportler-Laufbahn?

Lukas Bang: Das ist schwer zu sagen. Ich denke, dass ich auch vorher schon kein schlechter Handballer war. Aber durch die Gewichtsabnahme bin ich natürlich athletischer unterwegs und einfach fitter. Ich denke, ich hätte die Vorbereitung der Ersten Mannschaft mit der damaligen Fitness nicht gepackt.

Die Heimat-Zeitung: Der Wettbewerb ging von Ende November bis Ende Januar, und man konnte Euch beiden in dieser Zeit förmlich beim Schmelzen zusehen. Wer hat eigentlich gewonnen, und was war Euer Einsatz?

Lukas Bang: Das war eine richtig harte Zeit – besonders während der Weihnachtsfeiertage! Es ging um 200 Euro, und Fabian hat die Wette schließlich gewonnen. Bitter, aber es war mir jeden Cent wert! Ich bin mit 88 Kilo gestartet und am Ende waren es noch 71. Heute bin ich bei 77,5 Kilo.

Die Heimat-Zeitung: Und Fabian Vollmar?

Lukas Bang: Das musst Du ihn selber fragen (lacht).

Die Heimat-Zeitung: Er ist aber gerade nicht da ...

Lukas Bang: Was der geleistet hat, ist kaum zu übertreffen: Dieses Tier ist von 101 Kilo auf 77 runter. Er hat also in nur zwei Monaten fast ein Viertel seines Körpergewichts verloren – unglaublich!

Die Heimat-Zeitung: Krass, Ihr zwei! Du hattest damals Deine Ernährung radikal umgestellt und auch komplett auf Alkohol verzichtet. Inwieweit hast Du die gesunde Lebensweise auch nach dem Ende der Wette beibehalten?

Lukas Bang: Fast gar nicht, jedenfalls nicht bewusst. Ich denke aber, dass ich unterbewusst viele Dinge in Bezug auf meine Ernährung mitgenommen habe. Beim Alkohol allerdings hatte ich danach eher Nachholbedarf (lacht).

Die Heimat-Zeitung: Hättest Du Dir im November vorstellen können, die nächste Vorbereitung bei der Ersten Mannschaft mit-

machen zu dürfen? Und nun sogar, nach einer erfolgreichen „Probezeit“, tatsächlich zum Kader zu gehören?

Lukas Bang: Auf keinen Fall! Ich war damals konditionell ein Wrack. Es kam mir auch gar nicht so richtig in den Sinn, dass überhaupt die Chance besteht, dass ich diese Saison bei der Ersten mitmische – bis mich Volker Schuster, der Trainer der Herren I, Ende der vergangenen Spielzeit fragte, ob ich nicht Bock hätte.

Die Heimat-Zeitung: Was hast Du da gedacht?

Lukas Bang: Ich habe mich natürlich gefreut und direkt zugesagt, auch wenn ich anfangs Bedenken hatte: Der Rechte Rückraum war meine Stammposition, seit ich vor neun Jahren mit dem Handballspielen begonnen habe. Doch für die Erste fehlt mir noch der Körper dazu, daher war mir klar, dass ich meine Einsatzzeiten in erster Linie auf der Rechtsaußenposition bekommen werde. Inzwischen habe ich mich aber mit diesem Gedanken angefreundet.

Die Heimat-Zeitung: Apropos – außergewöhnlich bei Dir ist, dass Du als Linkshänder sowohl auf Rechtsaußen als auch im Rechten Rückraum einsetzbar bist. Warum gefällt Dir die Rückraumposition besser?

Lukas Bang: Als Rückraum kannst Du das Spielgeschehen viel mehr lenken. Du verteilst Bälle, während Du als Außen eher darauf angewiesen bist, überhaupt Bälle zu bekommen.

Die Heimat-Zeitung: ... was je nach Mannschaft ganz schön frustrierend sein kann, wenn die Anspiele eben nicht kommen und der Rückraum Dich auf Außen verhungern lässt. Wie ist das in der Ersten?

Lukas Bang: In der Ersten ist das top! Wir haben im Rückraum gute Spieler, die eine hervorragende Übersicht haben. Da passiert es sogar schon mal, dass ich ein, zwei Bälle zu viel bekomme und mich genötigt sehe, aus Winkeln zu werfen, aus denen ich es eigentlich gar nicht will.

Die Heimat-Zeitung: Was sind Deine besonderen Stärken?

Lukas Bang: Ich habe ein gutes Eins-gegen-Eins, und dadurch kann ich Platz für meine Mitspieler im Rückraum schaffen.

Die Heimat-Zeitung: Ich würde noch ergänzen, dass Du gnadenlos in die Lücken gehst und auch dadurch Räume schaffst. Und woran musst Du am meisten arbeiten?



Wett-Pate Fabian Vollmar.

(Archivfoto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)

Lukas Bang: Mein Wurf von außen ist definitiv noch ausbaufähig. Aber am meisten muss ich weiter an meinem Körper arbeiten, vor allem an meiner Athletik: Ich will noch schneller und stärker werden.

Die Heimat-Zeitung: Ist also bald der nächste Abnehm-Contest fällig?

Lukas Bang: Nein, ich glaube, so etwas muss ich in diesem Leben vorerst nicht mehr machen. Ich sollte lieber öfter unser Team-Fitnessstudio „Aktiv & Gesund“ aufsuchen (lacht).

Die Heimat-Zeitung: Daran, dass Du überhaupt mit Handball angefangen hast, hatte Volker Schuster einen gewissen Anteil...

Lukas Bang: Ich habe zunächst fünf Jahre Fußball gespielt, ehe ich mit dem Handball begonnen habe. In der Grundschule hatte ich in der Ganztagschule eine Basketball AG, die Volker geleitet hat. Er hat mir damals gesagt, ich solle doch mal zum Handballtraining kommen. Da war er aber nur einer von vielen, da mein gesamter Freundeskreis schon bei den Sportfreunden war. Zwei, drei Jahre später, als ich elf war, haben sie mich dann aber doch bekommen. Volker war dann in meinem zweiten D-Jugend-Jahr mein Trainer.

Die Heimat-Zeitung: Du hast am letzten Spieltag der vorigen Saison mit der Zwoten die Rheinhesenmeisterschaft gewonnen – wie hast Du den Titelgewinn in Osthofen vor 500 Zuschauern erlebt?

Lukas Bang: Das war eines der geilsten Spiele meiner bisherigen Laufbahn. In Osthofen ging es

schon zu C-Jugend-Zeiten immer richtig rund, und wir waren alle richtig heiß darauf, dieses Saisonfinale gegen den direkten Meisterschaftskonkurrenten zu gewinnen.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankrätius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

nen. Ich habe selten Mannschaften mit solch einer Motivation spielen sehen wie unsere an diesem Tag. Das war Wahnsinn!

Die Heimat-Zeitung: Welche weiteren großen Momente hattest Du im Handball?

Lukas Bang: Ein weiteres herausragendes Ereignis war ganz eindeutig der 37:24-Kantersieg gegen den A-Jugend-Bundesliga-Spitzenreiter DHfK Leipzig als Tabellenletzter.

Die Heimat-Zeitung: Von diesem Sieg schwärmt auch Paul Baum noch, der im vergangenen Jahr ebenfalls Zwote gespielt hat und jetzt nach oben gegangen ist. Du bist der sechste Neuzugang in der ERSTEN – vier von ihnen sind sogar jünger als Du mit Deinen 20 Jahren. Welche Rolle spielen die U21-Spieler in dieser Saison?

Lukas Bang: Wir spielen natürlich eine wichtige Rolle. Das geht auch gar nicht anders, nachdem sich das Team so sehr verjüngt hat. Allerdings sind die Führungsrollen in der Mannschaft klar verteilt, und ich denke, dass wir Jungen uns von den Alten noch viel abschauen können. Die meisten jungen Spieler müssen sich auch erstmal an den körperlichen Unterschied und an das höhere Tempo in der

Oberliga im Vergleich zur Rheinhesenliga gewöhnen.

Die Heimat-Zeitung: Und wie siehst Du Deine eigene Rolle?

Lukas Bang: Wir sind auf Rechtsaußen mit Kai Diehl und Tristan Gräber sehr gut besetzt, und ich kann noch einiges lernen. Aber ich denke, ich werde meine Einsatzzeiten bekommen. Schließlich bin ich ja auch noch relativ jung und habe es nicht eilig.

Das Interview führte Ingo Fischer.

Steckbrief:

Name: Lukas Bang
Spitzname: Ling Ling/ Bang/ Banger
Geburtstag: 2. Februar 1999
Geburtsort: Mainz
Aufgewachsen in Budenheim
Größe: 1,78 m
Gewicht: 78 kg
Wurfhand: links
Positionen: Rechtsaußen, Rechter Rückraum
Vorherige Mannschaft: SFB II
Ausbildungsverein: Budenheim
Erfolge: Jugendbundesliga-Saison, dort 37:24 Sieg gegen Leipzig; Rheinhesenmeister 2018/19.



Lukas Bang.

(Foto: Sportfreunde Budenheim / Dennis Weißmantel)

Ein Kleinod in Budenheim Führung durch die evangelische Pützerkirche

Budenheim. – Vor 106 Jahren wurde sie erbaut. Damals lag sie noch außerhalb des Dorfes Budenheim inmitten von Obstwiesen. Inzwischen ist sie mitten in den Ort gerückt und ein echtes Schmuckstück: Die evangelische Kirche von Budenheim. Der bedeutende Architekt Friedrich Pützer hat vor 100 Jahren die Kirche gemeinsam mit der, sie umgebenden, Außenanlage entworfen. Pützer hat eine stattliche Zahl von Kirchen im südwestdeutschen Raum gebaut. Jede der Pützerkirchen hat dabei eine ganz individuelle und einmalige Gestalt. Doch nicht nur Kirchen, sondern zum Beispiel auch der Darmstädter Hauptbahnhof und das erste

Hochhaus in Deutschland sind von ihm gebaut worden.

Für Budenheim hat Friedrich Pützer nicht nur eine schöne Kirche entworfen, hinter dieser Schönheit steckt ein theologisches und architektonisches Programm. Viele architektonische Details sind ganz bewusst gesetzte Elemente zur Verwirklichung architektonischer und theologischer Ideen. Wer mehr über diese Ideen wissen möchte, die der Architektur der Kirche zugrunde liegen, der kann diese bei der Führung durch die Kirche mit Pfarrer Dr. Stefan Volkmann anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“ am 8. September um 11 Uhr in und um die Kirche entdecken.

Kultur im Pavillon Aparthotel zeigt „Heimat-Bilder“

Budenheim. – Das Aparthotel Parkallee setzt seine Reihe „Kultur im Pavillon“ fort: Inspiriert vom Thema des Kultursommers Rheinland-Pfalz findet am Dienstag, 10. September, um 18 Uhr eine Ausstellung unter dem Motto „Heimat-Bilder“ statt. Alteingesessene Budenheimer, Zugezogene und Bewohner des Aparthotels waren aufgerufen, Fotografien für die Ausstellung einzureichen. „Auf unseren Aufruf hin ist eine spannende Mischung an Fotografien zusammengekommen“, berichtet Charlotte Engel vom Aparthotel Parkallee. So werden neben

Landschaftsmotiven und Bildern von prägenden Budenheimer Gebäuden unter anderem auch Heimat-Bilder aus Finnland, Litauen und den Niederlanden zu sehen sein. Nach einer Begrüßung durch den Schirmherrn der Ausstellung, Bürgermeister Stephan Hinz, bietet sich die Gelegenheit, bei einem Glas Wein ins Gespräch zu kommen. Als Live Act wird Philipp Hofmann, Front-Sänger der Band Juno17, den Abend musikalisch begleiten. Die Ausstellung findet im Event-Pavillon des Aparthotels Parkallee in der Budenheimer Parkallee 9 statt.

Zeichnen für Anfänger

Budenheim. – Zeichnen für Anfänger (Erwachsene und Jugendliche). Es wird ein Einblick in die verschiedenen Techniken des Zeichnens mit Bleistift und anderen Stiften vermittelt.

Termin: Ab Freitag, 20. September, insgesamt vier Termine, von 20 bis 21.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung: VHS Budenheim, Rebecca Christmann, Telefon 06139/5436, E-Mail vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de oder online www.kvhs-mainz-bingen.de.

Gemüse und Obst aus der Region

Budenheim. – Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr organisiert der Förderverein des evangelischen Kindergartens auch dieses Jahr den Markttag vor dem Rathaus. Am 13. September bis 11.30 Uhr verkaufen die Kinder des Kindergartens saisonales Obst und Gemüse, Marmeladen und vieles mehr. Das Obst und Gemüse wird nur von regionalen Erzeugern bezogen. Es gibt unter anderem Äpfel aus Draies, Gemüse aus Ginsheim-Gustavsburg und Marmelade aus der Kindergartenküche. Die Einnahmen kommen alle dem Kindergarten zu Gute. Alle Budenheimer sind herzlich eingeladen.

Was schenkt man einem Geburtstagskind zum 100-jährigen?

Budenheim. – Der Fußballverein 1919 Budenheim e.V. feierte im Juni sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum bekam der Verein auch ein ganz besonderes „Geschenk“: Die Budenheimer Volksbank Stiftung bewilligte den vom Fußballverein gestellten Förderantrag mit einem Betrag von 5.000 Euro zum Bau einer Geschäftsstelle in Form eines Blockhauses.

Da sich der Sportbetrieb großer Beliebtheit erfreut, ist der Verein über die Jahre hinweg kontinuierlich gewachsen. In der Vergangenheit seien viele Unterlagen bei verschiedenen Vorstandsmitgliedern aufbewahrt worden, was natürlich einen hohen Verwaltungsaufwand mit sich brachte. Dies kann jetzt alles zentral aufbewahrt

und bearbeitet werden.

„Der Bau einer Geschäftsstelle war dringend erforderlich. Damit wurde ein Grundstein gelegt, der den gewachsenen Anforderungen für die Verwaltung Rechnung trägt und künftigen Verantwortungsträgern die Arbeit erheblich erleichtert“, erklärt Willi Lemb begeistert. Durch die großzügige Spende der Budenheimer Volksbank Stiftung konnte der Bau in die Tat umgesetzt und am 16. August 2019 seiner Bestimmung übergeben werden.

Dieter Korfmann, Vorsitzender des Stiftungsrates, und Bernhard Kurz, Mitglied des Stiftungsvorstandes, freuten sich, mit Willi Lemb die Einweihung der Geschäftsstelle vornehmen zu können.



Willi Lemb, Bernhard Kurz und Dieter Korfmann (v.l.n.r.).

(Foto: Budenheim Volksbank)

Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muß.

Falsche Bemessungsgrundlage

Unsere Leser Anke und Thomas Meder sehen keinen Anlass für die Sanierung der Julius-Leber-Straße – und somit auch nicht für eine Kostenbeteiligung der Anwohner.

Haben Sie mal 16.000 Euro für eine Straße in Budenheim? Das fragt sich jeder Eigentümer der Julius-Leber-Straße – von der jungen Familie, die gerade gekauft und Grunderwerbsteuer gezahlt hat, bis zum Rentner. Denn jedes Haus soll circa 16.000 Euro und mehr für eine komplette Straßensanierung inklusive Infrastrukturmaßnahmen zahlen, obwohl diese in den Augen der Anwohner noch in Ordnung ist.

Bekannt gegeben auf einer fragwürdigen „Alibi-Informationsveranstaltung“ Ende Juni 2019 – Entscheidung September

2019.

Unser „Vorteil“ ist uns nicht ersichtlich, dafür fühlen wir uns nicht informiert, geschweige denn überzeugt und ernst genommen. Das hohe öffentliche Verkehrsaufkommen wird ignoriert und bestritten.

Auf Grund dieser falschen Bemessungsgrundlage wird den Eigentümern der größte Kostenanteil zugewiesen. Man spart auf unsere Kosten! Wir werden überrollt und zur Kasse gebeten. Bürgernähe, Verantwortung und Augenmaß: Fehlangeige! Ältere Bürger, die 40 Jahre und mehr hier wohnen sind schockiert: „So wurden wir noch nie behandelt!“.

Herr Hinz, Sie sind unser Bürgermeister, wofür und für wen stehen Sie?

35 % sind nicht ausreichend!

Unsere Leser Jutta und Richard Mumm sind mit dem Angebot der Gemeinde, für den Straßenausbau in der Julius-Leber-Straße einen Zuschuss von 35 % zu gewähren, nicht einverstanden.

Nach dem Vorschlag des Verwaltungsrates vom 22. August soll der Gemeinderat einen Zuschuss von 35 % befürworten. Wie werden in unserer Gemeinde die Zuschüsse für den Straßenausbau festgelegt? Das erste Angebot waren 30 %. Nun, nach dem Protest der Anwohner, sind es 35 %. In der Ernst-Ludwig-Straße wurde 2013 mit einem Zuschuss von 40 % ausgebaut.

Laut Angaben der Gemeindewerke gibt es in der Rechtsprechung vier Raster für den öffentlichen Verkehr und entsprechend die Zuschüsse der Kommune:

25 % bei geringem Durchgangs-, aber ganz überwiegendem Anliegerverkehr,

35 – 45 % bei erhöhtem Durchgangs-, aber noch überwiegendem Anliegerverkehr, 55 – 65 % bei überwiegendem Durchgangsverkehr, 70 % bei ganz überwiegendem Durchgangs-, aber nur wenig Anliegerverkehr.

Für die Julius-Leber-Straße, so wurde uns bei der Anwohnerversammlung mitgeteilt, sind bei einem Grundstück von ca. 500 m² mit 30 % Zuschuss etwa 16.000 Euro von jedem Anwohner zu zahlen. In unserer Straße wurden zu verschiedenen Tageszeiten Zählungen durchgeführt. Maximal 25 % waren Anwohner oder Besucher und 75 % waren Durchfahrende oder Parkplatzsuchende, die zu einer anderen Straße gingen.

Die 70-prozentige Zuzahlung sehe ich nicht als mein Ziel, die 35 % allerdings auch nicht. Ich hoffe, Sie, als unsere gewählten Vertreter, gehen mit einem neuen Angebot auf uns zu.

Bankenwechsel leicht gemacht

Seit unserer Gründung im Jahr 1892 stehen wir für Tradition, Solidarität und Zuverlässigkeit. Auch für Sie sind wir gerne da!

Kommen Sie zu uns, wir machen Ihnen den Bankenwechsel leicht: Kostenlos - persönlich - schnell - und unbürokratisch.



Budenheimer



Luisenstraße 7
55257 Budenheim
Telefon: 06139/29 08-0
Telefax: 06139/29 0840

Internet: www.budenheimervb.de

Reha-Sport fördert die Lebensqualität

Wie Senioren in der Budenheimer Sportgemeinschaft ihre Mobilität stärken

Budenheim. – Die Budenheimer Sportgemeinschaft 1960 hat seit vielen Jahren Rehabilitationsangebote in ihrem Programm. Diese Sportangebote helfen durch Bewegung die Lebensqualität zu verbessern, besonders bei Erkrankungen des Bewegungsapparates: Rückenbeschwerden, Arthrose in den Gelenken und Osteoporose.

Hier ist gezielte Bewegung unter Anleitung entscheidend um die Muskulatur zu stärken, den Stoffwechsel anzuregen und die Durchblutung zu fördern. Durch diese Aktivierung werden das Körpergefühl und die Stärkung des Gleichgewichtssinns geschult.

Unter Anleitung lizenzierter Übungsleiterinnen findet ein zielgerichtetes Training statt, um die Mobilität und Ausdauer der Teilnehmer zu steigern. Die Teilnahme in der Gruppe fördert das positive Lebensgefühl.

In den Reha-Sportgruppen gilt der Ansatz „vorbeugen ist besser als heilen“. Erster Ansprechpartner für die Verordnungen von Reha-Sport ist der Hausarzt oder ein Facharzt. Von den Ärzten ist die Verordnung (rosa Schein) ohne Probleme möglich. Die Krankenkassen begrüßen und unterstützen diesen Weg der Prophylaxe. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich, kann aber auf Wunsch des Sport-Teilnehmers entstehen.

Bei einer Arbeitsbesprechung der Übungsleiterinnen mit dem BSG-Vorstand sprach der zweite Vorsitzende Jens Christmann die Übungsleiterinnen zu ihren Schwerpunkten.

Brigitte Bauer, Übungsleiterin der Reha-Sportgruppen am Montag- und Dienstagvormittag wurde nach den Schwerpunkten in ihren Sportgruppen gefragt. „Mein Schwerpunkt ist der Rücken und die Stärkung der Wirbelsäulenmuskulatur. Dieses Ziel zieht sich wie ein roter Faden durch meine Übungsstunden mit Hilfe verschiedener Kleingeräte und mit Übungen auf der Matte. Ich achte darauf, dass die Teilnehmer aus der Bodenlage rückengerechtes Aufrichten erlernen und diesen Bewegungsablauf auch im Alltag beibehalten. Nicht zu kurz kommen zum Ausklang der Stunde kleine Spiele oder Geschicklichkeitsübungen, die gerade Erwachsenen viel



Marika Hirschberger.



Christel Thome.



Brigitte Bauer.

(Fotos: „Das Atelier“, Mainz)

Freude entlocken können.“ Christel Thome, Übungsleiterin der Reha-Gruppen am Mittwochvormittag wurde nach besonderen Übungen gefragt, die für sie Grundpfeiler ihrer Reha-Sport-Gruppen sind. „In meinen Reha-Sportgruppen finden die Übungen auf dem Stuhl und um den Stuhl herum statt. Ziel ist es hierbei die Mobilität zu erhalten. Besondere Übungen auf dem Stuhl stärken die Stabilität des Stützapparates. Sanftes Training mit Hanteln und anderen Kleingeräte trainieren die Muskeln des Oberkörpers. Wir wissen, dass Bewegung und Muskeltraining unser Lebensgefühl und unser Wohlbefinden verbessern. Da ich Körper und Geist als Einheit ansehe lasse ich auch gerne Übungen einfließen, die ein ganzheitliches Training unterstützen.“ Schließlich erläuterte Marika Hirschberger, die Übungsleiterin der Reha-Sportgruppen am Dienstagvormittag, welche Bedeutung für sie Musik in ihren Reha-Sportgruppen hat. „Musik ist ein wunderbares Mittel, ein Taktgeber. Sie beflügelt und lässt vergessen, dass man sportliche Übungen wiederholt. Mein Motto ist: Gemeinsam und miteinander Freude an der Bewegung haben. Ziel ist es die Balance zu trainieren, also immer wieder Übungen einfließen lassen, um den Gleichgewichtssinn zu stärken. Deshalb ist die Gymnastik am Stuhl ein wunderbares Gerät, um Standsicherheit zu üben. Bei der Sturzprophylaxe ist es von Bedeutung den stärksten Muskel, nämlich den des Oberschenkels, aufzubauen. Die Teilnehmer lernen in den Übungsstunden diese Bewegungselemente in den Alltag zu integrieren.“

Jens Christmann bedankt sich bei den Übungsleiterinnen und weist daraufhin, dass Interessierte am Reha-Sport jederzeit zu einer Schnupperstunde willkommen sind. Termine der Übungsstunden und weitere Informationen zu den BSG-Angeboten finden Interessierte unter www.bsg-budenheim.de.

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Donnerstag, 12. September um 17 Uhr im Restorante „Zur guten Quelle“ in Budenheim.

Einkaufstaschen für den guten Zweck

„Budenheimer Wochenmarkt – Lebensfreude vor Ort“

Budenheim. – Hurra, die Wochenmarkt-Taschen sind da! Stephan Jacobi hatte die Idee, die Einkaufsbeutel zu bestellen und entsprechend bedrucken zu lassen – und das auf eigene Kosten! Damit wird jedem Budenheimer (und natürlich auch Auswärtigen) die Möglichkeit gegeben, gleich mehrfach etwas Gutes zu tun: Die praktischen Baumwolltaschen sind nicht nur ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz. Denn die kompletten fünf Euro, die eine Tasche kostet, werden gespendet an die

Stiftung Bärenherz, eine Stiftung für schwerstkranke Kinder.

Auch mit dem ansprechenden Taschenaufdruck „Budenheimer Wochenmarkt – Lebensfreude vor Ort“ bekennt man sich zu Budenheim, kauft Frische vor Ort ein und freut sich, in der Gemeinschaft einfach dazu zu gehören.

Die Einkaufstaschen sind erhältlich entweder jeden Donnerstagvormittag auf dem Budenheimer Wochenmarkt oder zu den banküblichen Öffnungszeiten der Budenheimer Volksbank eG.



(Foto: Budenheimer Volksbank)

Heimat-Zeitung Budenheim

Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

und über die Gemeindegrenze hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

Tipps für junge Erwachsene

Augen auf bei der Wahl des Girokontos

(VZ-RLP) Viele junge Erwachsene stehen derzeit am Beginn ihrer Ausbildung. Oft sind damit auch noch weitere persönliche Veränderungen verbunden – wie die erste eigene Wohnung oder das erste eigene Auto. Nach den Erfahrungen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bedeutet das eine ganz neue Herausforderung im Umgang mit Geld: Ein Girokonto muss her oder das bisherige Jugendgirokonto sollte auf den Prüfstand gestellt werden.

Wer für seinen Lebensunterhalt selbst aufkommt, muss auf anfallende Kosten für ein Girokonto achten. „Kreditinstitute bieten verschiedene Modelle an“, informiert Josephine Holzhäuser, Finanzexpertin der Verbraucherzentrale. „In der Regel werden monatliche Gebühren für die Kontoführung verlangt – und diese können sich sehr unterscheiden.“ Laut Holzhäuser lohnt auch ein Blick ins Kleingedruckte: Ist die Bankkarte im monatlichen Preis enthalten oder gibt es sogar noch eine kostenlose Kreditkarte dazu? Wie groß ist das Netz an Geldautomaten, an denen man kostenlos Geld abheben kann? Denn das Abheben an Automaten fremder Institu-

te kann bis zu fünf Euro kosten.

Rein online geführte Girokonten sind meistens günstiger oder sogar kostenlos. Banken und Sparkassen bieten für Auszubildende und Studenten häufig gebührenfreie Kontomodelle an. Dafür verlangen sie einen entsprechenden Nachweis, wie beispielsweise die Studienbescheinigung. Aber Vorsicht: Sobald die Ausbildung oder das Studium abgeschlossen sind, endet die Gebührenfreiheit meist automatisch.

Vorsicht ist auch bei Gebühren für eine Kontoüberziehung geboten: Solche Dispositionskredite können auch junge, volljährige Bankkunden mit eigenem Einkommen wahrnehmen – doch werden hierfür in der Regel hohe Zinsen verlangt. „Der Dispo sollte nur im absoluten Notfall in Anspruch genommen werden“, warnt Holzhäuser. „Er ist auf keinen Fall dafür geeignet, sich mal schnell einen Wunsch zu erfüllen. Dafür sollte man lieber versuchen, zu sparen.“ Wer Fragen rund um die Themen Girokonto und Zahlungsverkehr hat, kann online unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/online-termin-rlp einen Termin für eine persönliche Beratung ausmachen.

Wahl des Pfarrgemeinderates

Budenheim. – Am 9. und 10. November wird in der Pfarrei St. Pankratius der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Das Wahllokal im „Margot-Försch-Haus“ ist am Samstag, 9. November, von 18 bis 20 Uhr und am Sonntag, 10. November, von 9.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Alternativ können durch die Zustellung der Wahlunterlagen Anfang November alle 2.800 wahlberechtigten Katholiken in Budenheim auch per Briefwahl wählen.

Gesucht werden noch Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen. Wer kennt jemanden, den er für geeignet hält oder will selbst etwas in der Pfarrgemeinde bewegen? Dafür die ausgelegten Flyer in der Dreifaltigkeitskirche für einen Kandidatenvorschlag nutzen oder sich im Pfarrbüro melden. Ob alt oder jung, ob langjähriges oder neues Mitglied in der Gemeinde, ob im Glauben fest verankert oder ein Suchender – gebraucht werden viele Talente!

Erinnern wird auch noch einmal an die Pfarrversammlung am Sonntag, 8. September, 11 Uhr, im direkten Anschluss an den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche. Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder zum Gedankenaustausch über die Zukunft der Pfarrei.

„Basar für Sie“ feiert Jubiläum

Budenheim. – Am 19. Oktober, von 9.30 bis 12.30 Uhr, findet im Bürgerhaus der „Basar für Sie“ mit Herbst- und Winterbekleidung statt. Das Besondere dieses Mal: Der Frauenbasar feiert seinen 20. Geburtstag!

„Das Jubiläum soll insbesondere dazu dienen, allen ehemaligen und aktuellen Helferinnen für die engagierte Unterstützung unseres Frauenkleiderbasars ein herzliches „Dankeschön“ zu sagen“, so die Organisatorin Billa Klein. „Wir freuen uns, mit allen auf unser 20-jähriges Jubiläum anzustoßen.“

Besonders stolz ist das zehnköpfige Organisationsteam auf das soziale Engagement, das mit Hilfe aller möglich wurde: „Mit unseren Basar-Einnahmen konnten wir viele soziale Einrichtungen und Projekte in Budenheim und Umgebung unterstützen, wie zum Beispiel: Mühlrad Budenheim, den Arbeitskreis „Miteinander der Kulturen“, Budenheimer Kindergärten & Kitas, das Ambulante Kinder- und Jugendhospiz Mainz (Mainzer Hospizgesellschaft) und den Frauen-Notruf Mainz“, sagt Andrea Diehl, die seit vielen Jahren mitarbeitet. „Und nachhaltig ist unser Einsatz allemal – gebrauchte Kleidungsstücke wieder zu verwenden ist ein positiver Beitrag zum Umweltschutz!“

AWB-Aufkleberaktion

Kein Plastik in die Biotonne – Testlauf im Winter erfolgreich

Kreis. – Eigentlich ist es klar: Die Biotonne ist für den Biomüll gedacht. Nicht selten offenbart sich den Müllwerkern auf ihrer Tour jedoch ein ganz anderer Eindruck. Es ist vor allem Plastik, das in allen Farben sofort ins Auge fällt.

Für die Qualität und den weiteren Verarbeitungsprozess des Biomülls sind diese Störstoffe sehr problematisch, wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen mitteilt. Mit einer Aufkleberaktion will der AWB deshalb im September kreisweit darauf aufmerksam machen und gegen falschen Abfall im Biomüll vorgehen. Ist dies der Fall, kommt der Aufkleber drauf und die Tonne kann zunächst nicht entleert werden. Der Abfallerzeuger muss zuvor nachsortieren. Erst ohne Fremdstoffe kann die Tonne dann bei der nächsten regulären Biomüllabfuhr entleert werden.

In einem ersten Testlauf im Winter im Raum Bingen hatte die Aufkleberaktion einen guten Erfolg verzeichnet. Die Störstoffe in den Biotonnen sind deutlich weniger geworden, meldet der Abfallwirtschaftsbetrieb. Einen ähnlichen Erfolg erhofft man sich nun auch kreisweit.

Die Verwertung von Bioabfall ist ein Paradebeispiel für eine vorbildliche und gut funktionierende Kreislaufwirtschaft. Der über die braune Tonne erfasste Biomüll wird im Landkreis Mainz-Bingen in der Biomasseanlage Essenheim genutzt, um auf technisch höchstem Niveau zunächst über eine Vergärung Energie und Wärme zu erzeugen sowie schließlich hochwertigen Kompost herzustellen. Hochwertig bedeutet für den Kompost aber nicht nur gute Düngewirkung und hervorragende Eigenschaften zur Bodenverbesserung, sondern auch eine gütegesicherte Reinheit ohne Fremdstoffe. Und genau hier richtet sich der Blick wieder auf den Ausgangs-



Mit diesem Aufkleber auf den Biotonnen macht der AWB im September darauf aufmerksam, wenn falscher Müll in der Tonne ist.

(Foto: AWB)

punkt – die Qualität des Biomülls. Eine Vorstellung von dem massiven Aufwand, der betrieben werden muss, um den Müll von Störstoffen zu befreien, erhält der Betrachter an manchen Tagen beim Blick auf den gerade in der Anlieferhalle abgekippten Biomüll. Eher sarkastisch seufzen die Mitarbeiter dann mitunter, man könne froh sein, wenn in den Unmengen an Plastiktüten wenigstens nur Biomüll drinstecken würde. Übrigens: Nicht geeignet sind auch die als „kompostierbar“ bezeichneten Plastikbeutel, in denen häufig der Biomüll gesammelt wird.

Zwar filtert die Biomasseanlage mit ihrer ausgereiften Technik und aufwändiger Nachbereitung am Ende den größtmöglichen Teil der Fremdstoffe heraus. Aber auch wenn die Güterichtlinien so eingehalten werden können, kann die

Lösung nur heißen: Kein Plastik in den Biomüll! Der Abfallwirtschaftsbetrieb appelliert daher an die Bürger, grundsätzlich keine Plastiktüten und andere Fremdstoffe in die Biotonne hinein zu geben. Bewährte Alternativen sind das Einwickeln feuchten Biomülls in Zeitungspapier oder die Verwendung von Papierbeuteln. Die als „kompostierbar“ bezeichneten Plastikbeutel zum Sammeln des Mülls sind keine Lösung: Sie lassen sich in der Biomasseanlage kaum von herkömmlichen Plastiktüten unterscheiden und werden bei dem Verarbeitungsprozess zumeist nicht völlig zersetzt.

Für Rückfragen und Informationen sind auf dem Aufkleber die Telefonnummer der Abfallberatung 06132/787-7080 und die Homepage des AWB www.awb-mainz-bingen.de angegeben.

Flohmarkt am Rheinufer

Budenheim. – Am Sonntag, 8. September findet ab 11 Uhr der Flohmarkt der Budenheimer GRÜNEN am Isola della Scala Platz (Rheinufer) statt.

Die letzten Vorbereitungen für den Flohmarkt seien getroffen und der Einsatzplan für die Helfer vor Ort stehe, so Klaus Neuhaus beim letzten GRÜNEN-Treffen. Erfreulich sei, dass Dank der Chemischen Budenheim in diesem Jahr zwei Parkplätze für Standbetreiber und Besucher zur Verfügung stehen.

Wie bisher kann der Parkplatz der Chemischen am Rheinufer genutzt werden. Zusätzlich steht der Platz vor dem Verwaltungsgebäude (gegenüber der Klosterstraße) zur Verfügung. Entsprechende Hinweisschilder werden aufgestellt. Magda Dewes von den GRÜNEN stellte fest, dass durch den Kiosk am Rhein, den neuen Weinstand und durch einen Stand mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee auch für das leibliche Wohl gesorgt sei. Jetzt müsse nur noch das Wetter mitspielen.

Jahrgang 1954/55

Das alljährliche Jahrgangstreffen findet dieses Mal im Gasthaus Wanderheim, Kapellenstraße 44 in Gonsenheim, am Freitag, 6. September statt.

Treffpunkt: Glaube

Budenheim. – „Treffpunkt Glaube“ ist ein neues Angebot der Gemeinde St. Pankratius. Es bietet die Möglichkeit, über das Leben und den Glauben ins Gespräch zu kommen: Welche Rolle spielt der Glaube in meinem Leben? Womit habe ich Schwierigkeiten? Was lässt mich zweifeln? Was kann ich glauben? Schenkt der Glaube mir Halt? Für diese und weitere Fragen und Themen gibt es Zeit und Raum, innezuhalten und sich auszutauschen.

„Treffpunkt Glaube“ findet am Dienstag, 10. September, um 19.30 Uhr im Margot-Försch-Haus statt, Ansprechpartnerin ist Gemeindereferentin Sigrd Krämer. Eingeladen sind an alle die suchen, fragen, zweifeln und glauben.

Von Haus zu Haus

Werbung in der Heimat-Zeitung Budenheim wird in der gesamten Gemeinde gelesen.

Nutzen Sie die Gelegenheit mit der Schaltung einer Anzeige.

Sie erreichen uns unter Telefon: 06722-9966-0

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 08.09.2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11.00 Uhr Führung durch die Kirche zum Tage des Offenen Denkmals (Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Dienstag, 10.09.2019

17.00 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 – 20.00 Uhr Teenkreis

Mittwoch, 11.09.2019

19.45 – 20.45 Uhr Kleine Kantorei Chorprobe

Donnerstag, 12.09.2019

16.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im ASB-Seniorenheim

(Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

17.00 – 17.45 Uhr Kinderchor

Freitag, 13.09.2019

17.00 bis 18.30 Uhr Jungschar „Crazy Cookies“

Öffnungszeiten

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr, Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr,

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr, Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Donnerstag, 05.09.2019

19:30 Uhr Treffen kfd-Frauen, Bücherei

Freitag, 06.09.2019

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 07.09.2019

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 08.09.2019

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde, anschließend Gemeindeversammlung

Dienstag, 10.09.2019

17:30 Uhr Treffen Kreativkreis, Margot-Försch-Haus

19:30 Uhr „Treffpunkt Glaube“,

Margot-Försch-Haus

Mittwoch, 11.09.2019

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr Heilige Messe

19:30 Uhr Treffen Bibelkreis, Bücherei

Donnerstag, 12.09.2019

16:15 Uhr Gottesdienst ASB-Seniorenzentrum, Pfarrer Volkmann

17:00 Uhr Spaziergang mit Rucksack und Bibel,

Treffpunkt: Ecke Schillerstraße/Gonsenheimer

Straße

Freitag, 13.09.2019

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr

Buchausleihe.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt regelmäßig montags um 19:30 Uhr im Margot-Försch-Haus und freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger.

PATE WERDEN – LEBEN RETTEN



www.worldvision.de

Jahrgang 1935/ 36

Am Mittwoch, 11. September trifft sich der Jahrgang mit Partner um 17 Uhr im Gasthaus zum Goldenen Ritter, Budenheim.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de St. Vincenz und Elisabeth Hospital An der Goldgrube 11, 55131 Mainz Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1117, www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind: Am Samstag, 7. und Sonntag, 8. September 2019: Drs. Homann/Schmitt, Christofsstraße 2, Mainz, Telefon

06131/232421; Am Mittwoch, 11. September 2019: Dr. Margraf-Epe/Dr. Ridder, Schillerplatz 20, Mainz, Telefon 06131/227530.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste

Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240 (Angaben ohne Gewähr)

Steuertipps

Steuer-Check hilf sparen

Die Ferienzeit ist vorbei und die zweite Jahreshälfte hat begonnen. Das jährliche Bergfest bedeutet: Zeit für einen Steuer-Check! Steuerzahler sollten jetzt prüfen, ob sie für das aktuelle Jahr noch nachjustieren können, um alle Steuervergünstigungen auszunutzen. Mit guter Planung können sie die Weichen stellen und die besten Voraussetzungen für die Steuererklärung 2019 schaffen. „Wer möglichst viel rausholen möchte, checkt am besten jetzt entsprechende Belege und verschafft sich einen Überblick. Vielleicht kann eine Handwerkerleistung noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Denn es lohnt sich – die richtige Planung ist bares Geld wert,“, so Lothar Herrmann, Präsident der Steuerberaterkammer Hessen.

Werbungskosten

Das Finanzamt gewährt jedem Arbeitnehmer automatisch eine Werbungskostenpauschale in Höhe von 1.000 Euro. Diese Pauschale wird bereits bei der monatlichen Lohnabrechnung und beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt. Interessant wird es erst, wenn der Steuerpflichtige diese Pauschale überschreitet. Denn dann kann er Steuern sparen. Werbungskosten sind alle Ausgaben, die dem Arbeitnehmer im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis entstehen. Arbeitsmittel, wie Laptops, Arbeitskleidung, Gewerkschaftsbeiträge oder Fortbildungskosten, sind Beispiele für die Vielzahl von Werbungskosten. Auch die Kosten für die Fahrt zur Arbeit können abgesetzt und über die Pendlerpauschale ermittelt werden. Das Finanzamt erkennt pro Arbeitstag die Entfernungskilometer zwischen Wohnung und Arbeitsstätte als Fahrtkosten an und zwar pauschal mit 30 Cent je Entfernungskilometer. Beträgt diese Entfernung mindestens 15 km, lohnt sich grundsätzlich die Abgabe einer Steuererklärung, da die Werbungskostenpauschale allein durch die Fahrtkosten überschritten wird. Mit dem Kauf von Laptop, Drucker und Co. noch im Jahr 2019 können Arbeitnehmer – soweit sie die berufliche Veranlassung erläutern können – zum Jahresende die Werbungs-

kosten deutlich erhöhen und somit die Einkommensteuer senken.

Reisekosten

Absolviert der Arbeitnehmer über das Jahr berufliche Fortbildungen, belohnt das der Fiskus. Er kann die getragenen Aufwendungen für Fortbildungen und damit verbundene Reisekosten von der Steuer absetzen. Dies gilt beispielsweise für Bahnfahrten, Flüge, die Verpflegungspauschale oder Übernachtungen. Den Zusammenhang zum ausgeübten Beruf sollte der Arbeitnehmer allerdings nachweisen können. Sinnvoll ist in diesem Zusammenhang auch die vorgezogene Bezahlung einer Rechnung. Be gleicht der Arbeitnehmer beispielsweise die Rechnung für die 2020 geplante Fortbildung noch 2019, können die Kosten bereits mit der Steuererklärung für 2019 geltend gemacht werden.

Krankheitskosten

Ausgaben für Brille, Zahnersatz, Physiotherapie und Zuzahlungen zu Heilmitteln und Medikamenten sind typische Krankheitskosten, die der Steuerzahler als außergewöhnliche Belastungen von der Steuer absetzen kann. Allerdings lohnt sich die Nachweisführung nur, wenn die individuelle Belastungsgrenze, die sogenannte zumutbare Belastung, überschritten ist. Die Zumutbarkeitsgrenze wird in drei Stufen nach einem bestimmten Prozentsatz des Gesamtbetrags der Einkünfte ermittelt. Die zumutbare Belastung eines kinderlosen Arbeitnehmers, der im Jahr 2019 einen Gesamtbetrag der Einkünfte in Höhe von 30.000 Euro hat, beträgt beispielsweise 1.646 Euro. Wer mit seinen Ausgaben über seiner individuellen Zumutbarkeitsgrenze liegt, sollte in jedem Fall prüfen, ob es möglich ist, dass weitere Krankheitskosten in das laufende Jahr vorverlagert werden – beispielsweise indem die Brille noch in diesem Jahr gekauft wird.

Handwerkerkosten

Die Kosten für Handwerkerleistungen im Privathaushalt können

Steuerpflichtige bis zu einer Höchstgrenze von 1.200 Euro im Jahr steuerlich geltend machen. Begünstigt sind alle handwerklichen Tätigkeiten für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die im Haushalt des Steuerpflichtigen erbracht werden. Voraussetzung für die steuerliche Anerkennung der Aufwendungen ist in jedem Fall, dass der Leistungserbringer gegenüber dem Leistungsempfänger mit einer ordnungsgemäßen Rechnung abrechnet und dass der Empfänger den Betrag durch Überweisung auf das Konto des Leistenden bezahlt. Barzahlungen gegen Quittung reichen nicht aus. Da das Finanzamt nur Lohn- und Arbeitskosten steuerlich berücksichtigt, ist darauf zu achten, dass diese auch aus der Rechnung hervorgehen. Von den nachgewiesenen Kosten können 20 Prozent direkt auf die zu zahlende Einkommensteuer angerechnet werden. Übersteigen die Handwerkerkosten (Lohnanteil) 6.000 Euro im Jahr, ist es sinnvoll, die Arbeiten am Haus oder der Wohnung auf mehrere Jahre zu verteilen. So können Steuerzahler die Handwerkerleistungen effizient absetzen.

Spendenhöchstbetrag

Spenden kann sich auch aus steuerlicher Sicht lohnen. Wenn die Spende an eine steuerbegünstigte Organisation geht, kann diese grundsätzlich als Sonderausgabe in der Einkommensteuererklärung abgezogen werden. Aber auch hier gibt es eine Höchstgrenze. Spenden kann der Steuerpflichtige maximal bis zu einer Höhe von 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte als Sonderausgaben absetzen. Spenden an politische Parteien sind besonders begünstigt. Grundsätzlich sollte jede Spende mit einer Zuwendungsbestätigung belegt werden. In bestimmten Fällen gilt auch eine vereinfachte Nachweisführung. Mit diesem Wissen kann man schnell noch Geld für einen guten Zweck überweisen oder falls der individuelle Höchstbetrag schon erreicht ist, die Spende auf das nächste Jahr verschieben.

Baukindergeld

Seit letztem Jahr gibt es das Baukindergeld. Auch hier kann eine geschickte Planung von Vorteil

sein. Familien mit Kindern unter 18 Jahren und einem zu versteuernden Haushaltseinkommen von maximal 90.000 Euro können ein jährliches Baukindergeld von 1.200 Euro pro Kind bekommen – und das zehn Jahre lang. Stichwort ist das in der amtlichen Meldebesccheinigung angegebene Einzugsdatum. Der Antrag muss spätestens sechs Monate nach dem Einzug gestellt werden. Ist der Hauskauf erst in Planung, legen Familien, die ein Kind erwarten, den Einzugsstermin am besten nach dem Geburtstermin. Für Kinder, die nach Antragseingang geboren werden, kann kein Baukindergeld beantragt werden. Sind die Kinder älter, ziehen Familien besser um, bevor ein Kind 18 Jahre alt wird. Ist das Kind vor Einzug und Antragstellung volljährig, wird für dieses Kind kein Baukindergeld ausbezahlt. Um alle möglichen Steuervergünstigungen auszuschöpfen und sich steuerlich für den Jahreswechsel zu wappnen, sollten Arbeitnehmer die genannten Spartipps berücksichtigen. Wer kein Risiko eingehen möchte und Unterstützung sucht, wendet sich am besten an einen Experten. Steuerberater sind ideale Ansprechpartner und verschaffen ihren Mandanten einen Überblick, wie sie Aufwendungen steuerlich optimieren können.



Anmeldung für Herbstbasarbasar

Budenheim. – Am Samstag, 5. Oktober, findet von 10.30 bis 12.30 Uhr der Herbstbasarbasar der Kita Regenbogen in Margot-Försch-Haus statt. Einlass für Schwangere ist ab 10 Uhr. Erstmals wird er als Selbstverkäuferbasar durchgeführt. Verkauft werden kann saisonal passende Kinderbekleidung, Kinderschuhe, Spielzeug und Babyausstattung. Die Standgebühr beträgt zwölf Euro. Bei einer Spende von selbstgemachtem süßem oder herzhaftem Gebäck werden am Verkaufstag fünf Euro zurück-erstattet. Die Online-Anmeldung und Nummernvergabe ist vom 9. bis 18. September unter „kiga.basar.budenheim@gmail.com“ möglich.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindegewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindegewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Ergebnisse der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.08.2019

1.
Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von Gastronomie in orthopädische Werkstatt, Mainzer Landstr. 140.

2.
Der Bau- und Umweltausschuss versagt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag zur Errichtung eines Gerätehauses für landschaftliche Pflege und Imkerbedarf, Mittelweg.

3.
Der Bau- und Umweltausschuss versagt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag zur Errichtung eines Wildschutzzaunes, Mittelweg.

4.
Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, Waldstr. 27.

Budenheim, 02.09.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
(S. Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Bekanntmachung des Wahlleiters zur Eintragung der von der Meldepflicht befreiten wahlberechtigten ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner und deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund in das Wählerverzeichnis

I.
Am Sonntag, den 27. Oktober 2019, findet die Wahl des Beirates für Migration und Integration der Gemeinde Budenheim statt.

II.
1. Wahlberechtigte ausländische Einwohnerinnen und Einwohner, die von der Meldepflicht befreit und deshalb in der Gemeinde nicht gemeldet sind und daher auch nicht von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen

werden können, können ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Str. 3, Zimmer 4, 55257 Budenheim beantragen.

2. Aus dem Melderegister ist nicht ersichtlich, wie die deutsche Staatsangehörigkeit erworben wurde. Daher können wahlberechtigte deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben
a) als Spätaussiedler oder deren Familienangehörige nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes,
b) durch Einbürgerung,
c) nach § 4 Abs. 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes oder
d) nach § 4 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 des Staatsangehörigkeitsgesetzes und ein Elternteil Ausländer oder Spätaussiedler oder dessen Familienangehöriger nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes ist, (Wahlberechtigte mit Migrationshintergrund) nicht von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen werden; sie können ebenfalls ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3, Zimmer 4, 55257 Budenheim, beantragen.

III.
Die nichtmeldepflichtigen ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner sowie die deutschen Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund können ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis bis zum Freitag, dem 25.10.2019, 18.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Str. 3, Zimmer 4, 55257 Budenheim beantragen. Antragsvordrucke können Sie bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Str. 3, Zimmer 4, 55257 Budenheim erhalten.

IV.
Ich weise darauf hin, dass die Wahl nicht stattfindet, wenn keine Wahlvorschläge eingereicht oder zugelassen werden oder die Zahl der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nicht die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Beirates übersteigt. Ob die Wahl stattfinden kann oder nicht, wird spätestens bis 15. Oktober 2019 bekanntgegeben.

Budenheim, den 26. August 2019
(Stephan Hinz)
Bürgermeister und Wahlleiter

Bekanntmachung

Bekanntmachung des Wahlleiters

Wahl des Beirates für Integration und Migration am 27. Oktober 2019

Sitzung des Wahlausschusses

Am Mittwoch 11. September 2019, 17.00 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses, Berliner Str. 3, 55257 Budenheim, eine öffentliche Sitzung des für die Durchführung der Wahlen zum Beirat für Migration und Integration gebildeten Wahlausschusses der Gemeinde Budenheim statt.

Tagesordnung:

– Prüfung und Zulassung der zu der Wahl des Beirates für Integration und Migration am 27. Oktober 2019 eingereichten Wahlvorschläge

– Entscheidung ob die Wahl des Beirates für Integration und Migration am 27. Oktober 2019 insgesamt im Wege der Briefwahl oder als Urnenwahl durchgeführt wird.

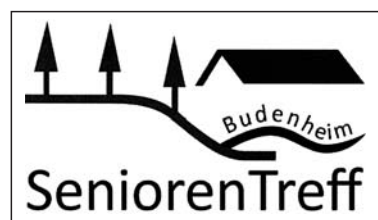
Es wird darauf hingewiesen, dass zu dieser Sitzung jedermann Zutritt hat. Budenheim, den 29. August 2019

(Stephan Hinz)

Bürgermeister und Wahlleiter

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15



Montag, 09.09.2019

09.30 Uhr Sitztanz (1 Euro)

15.00 Uhr Activity

17.30 Uhr Parkinson – Gymnastik

Dienstag, 10.09.2019

15.00 Uhr Wir kegeln!

17.00 Uhr Probe Seniorenchor

Mittwoch, 11.09.2019

15.00 Uhr Bewegung hält fit und macht Spaß: Gymnastik mit Gabi Bieser (1 Euro)

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 12.09.2019

15.00 Uhr Bastelnachmittag: Herbstdeko

Freitag, 13.09.2019

AWO hat Urlaub –Seniorentreff geschlossen –

– Donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunkts (Herr Mottl): Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege

– Einkaufsdienst für Senioren: dienstags (Netto) und freitags (Rewe) Um telefonische Anmeldung einen Tag vorher wird gebeten (06139/1490).

–Seniorensicherheitsberatung:

Gerd Breit Tel.: 06139/9625786

Roswitha Mann Tel.: 06139/8086

Budenheim 02.09.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Montag, 09.09.19

Ab 16.00 Uhr Projektwochen: Pimp my BlueBox

Dienstag, 10.09.19

Ab 16.00 Uhr Projektwochen: Pimp my BlueBox

Mittwoch, 11.09.19

Ab 16.00 Uhr Projektwochen: Pimp my BlueBox

Donnerstag, 12.09.19

Ab 16.00 Uhr Projektwochen: Pimp my BlueBox

Freitag, 13.09.19

Ab 16.00 Uhr Projektwochen: Pimp my BlueBox

Wir verschönern unsere BlueBox vom 09.09 bis 20.09.19. Anmeldung erforderlich, die gibt's in der BlueBox. Der Offene Treff bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Budenheim 02.09.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim

(S. Hinz)

Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

08.09. Blumenthal, Felix	75 J.
10.09. Martin, Ursula	75 J.
10.09. Polat, Mehmet	80 J.

Alzheimer?



Forschung ist nötig.

Sie wollen mehr wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos unter:

0800 / 200 400 1
(gebührenfrei)



ALZHEIMER

FORSCHUNG

INITIATIVE e.V.

Grabenstr. 5 · 40213 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Sport



Vorsicht Baustelle!

Saisonblick der Herren I der Sportfreunde Budenheim

Budenheim. – Volker Schuster geht in sein zweites Jahr als Trainer der Oberliga-Herren I der Sportfreunde Budenheim. Nachdem viele erfahrene Spieler ihre Karrieren nach Ende der vergangenen Saison beendet haben, heißt es nun: Aufbauarbeit leisten – und zwar diesmal frei vom Druck, erneut zum Kreis der engsten Titelfavoriten zu gehören. Nach der 24:28-Auftaktniederlage am vergangenen Wochenende bei der SG Saulheim steht für die Sportfreunde an diesem Sonntag um 17.30 Uhr das erste Heimspiel in der Budenheimer Waldsporthalle an, Gegner ist Aufsteiger TuS Dansenberg II. Volker Schuster berichtet:

Liebe Sportfreunde, ich freue mich auch in diesem Jahr wieder einen Vorbericht für das Saisonheft der Sportfreunde Budenheim verfassen zu dürfen. Es steht für mich als Trainer das zweite Jahr in der Oberliga RPS an. Leider konnten wir in der vergangenen Saison das Ziel „Aufstieg in die dritte Bundesliga“ nicht erreichen. Dies ist sicherlich begründet, dass wir viel Verletzungspech hatten und unserer Leistung nicht konstant ge-

nug war. Außerdem ist mit dem TV Hochdorf eine wirklich starke Mannschaft in die dritte Liga aufgestiegen.

Für uns heißt es nun, Veränderungen in Kauf zu nehmen und uns auf eine neue Saison vorzubereiten. Neben dem Abgang von Kapitän Philipp Becker war es unsere Aufgabe, weitere Spieler zu ersetzen, die uns verlassen haben: Lukas Scheer und Christopher Goetzien haben ihre aktive Handballkarriere beendet. Benni Kröhle wird aus familiären und beruflichen Gründen kürzer treten und hat sich daher seinem Heimatverein, der SG Saulheim, angeschlossen. Außerdem hat sich Benni Glindemann dazu entschieden, in seinen Heimatverein beim TV Nieder Olm auf Torejagd zu gehen. Benni will sich nächstes Jahr ganz der Abi-Vorbereitung widmen und kann deshalb den Aufwand nicht mehr betreiben.

Aderlass nach Saisonende

Was bedeutet dies nun für uns als Erste Mannschaft der Sportfreunde Budenheim? Man muss ganz

klar sagen, dass wir mit diesen Verlusten einen sehr großen Aderlass hinnehmen müssen und einen Umbruch zu verkraften haben. Das Gesicht der Sportfreunde hat sich verändern, denn es gilt, Lücken zu schließen, sich aber mit einem neuen Team auf Erreichbares zu fokussieren und dabei das langfristige Ziel, die dritte Bundesliga, nicht aus den Augen zu verlieren. Es ist uns gelungen, den Kader der Ersten insgesamt wieder sehr breit aufzustellen und wir haben die Vorbereitung mit einer Kadergröße von 21 Spielern (auf dem Papier) begonnen.

Wir werden mit einem sehr jungen Kader in die Oberliga starten und werden erst während der Saison unseren genauen Standpunkt herausfinden können. Ziel muss es ganz klar sein, die jungen und neuen Spieler so schnell es geht ins Team zu integrieren und an das Niveau der Oberliga zu gewöhnen. Die Vorbereitung diente natürlich schon dazu, das neue Team aufeinander einzustimmen, obwohl wir, bis auf wenige Ausnahmen, nie in dieser vollen Stärke trainieren konnten. Dies lag un-

ter anderem an Verletzungen aus der vorangegangenen Saison und anderen Langzeitverletzungen, Arbeitsverpflichtungen und Urlauben.

Sehr junge Neuzugänge

Ins neue Team integriert haben wir während der Vorbereitung die folgenden Neuzugänge: Lukas Bang kommt aus der Zweiten Mannschaft, er soll die Lücke von Benni Kröhle auf Rechtsaußen ersetzen und den eingeschlagenen Weg der Sportfreunde, die Spieler aus der eigenen Jugend und der Zweiten Mannschaft in die Oberliga zu bringen, fortführen. Außerdem haben wir aus unserer eigenen Jugend Paul Baum für die Rückraummitte in den Kader der Ersten Mannschaft aufgenommen. Dieser soll nach dem vergangenen Jahr in der A-Jugend Bundesliga bei Wallau und unserer Herren-II-Rheinhesenligamannschaft den Schritt in unser Oberligateam schaffen. Ein weiterer Jugendspieler für Rückraum Links ist Finn Engelmann. Finn hat im vergangenen Jahr bereits in der Rheinhesenliga bei der SG Bretzenheim viele gute Auftritte im Herrenbereich gezeigt und zeitgleich mit Zweitspielrecht bei unserer A-Jugend gespielt. Finn ist das Küken im Team und soll langsam Oberligaluft schnuppern.

Ein weiterer Neuzugang ist Lukas Klimavicius von der TG Osthofen. Der wurfgewaltige Rückraumspieler laboriert leider aktuell noch an einer Schulterverletzung und wird uns zum Saisonstart noch nicht zur Verfügung stehen. Wir hoffen sehr darauf, dass Lukas schnell fit wird und noch im Jahr 2019 für die Sportfreunde auf Torejagd gehen kann. Der letzte Neuzugang ist Finnian Lutze und kommt vom Northeimer HC. Er durfte bereits Drittliga-Luft schnuppern. Finnian ist Rückraumspieler und startet in Wiesbaden ein Duales Studium, sodass er nun mit seiner Freundin in Mainz lebt, die selbst in der nächsten Saison in der Ersten Bundesliga auflaufen wird. Unsere Neuzugänge haben ein Durchschnittsalter von 19 Jahren und führen natürlich zu einer starken Verjüngung im Team – das Durchschnittsalter ist insgesamt auf knapp über 24 Jahre gesunken.



Der Kader der Herren I der DJK Sportfreunde Budenheim dürfte in der gerade begonnenen Spielzeit zu den jüngsten in der Oberliga RPS zählen.

(Fotos: Sportfreunde Budenheim / Dennis Weißmantel)

Unser erweiterter Kader aus der A-Jugend, welche auch nach und nach in den Trainingsbetrieb der Ersten eingebunden werden sollen, ist hierbei noch gar nicht berücksichtigt. Bereits in der Vorbereitung waren jetzt schon immer wieder im Training dabei: Lucas Weil, Felix Kadow und Thorben Schlüter.

Ein nicht wirklicher Neuzugang für die Saison 2019/2020 ist Marcel Jamin, welcher bereits am Ende der vergangenen Saison für uns auf Torejagd ging. Nach einer langen Verletzungspause bei der TuS Dotzheim freue ich mich sehr, dass er nun in voller Stärke zurück ist, für die Sportfreunde Budenheim angreift und ich ihn flexibel einsetzen kann. Im Angriff und in der Abwehr kann er auf jeder Position spielen.

Neuer Kapitän mit neuem Namen

Das neue Team der Sportfreunde wird mit einem neuen Kapitänsduo in die Saison gehen: Die Rolle von Philipp „Pibbo“ Becker, der seine Karriere als aktiver Spieler beendet hat, nimmt Manuel Kühn ein, sein Amt des stellvertretenden Kapitäns übernimmt Kevin Knieps. Wer sich nun fragt, wer dieser Herr Kühn ist: Die Sportfreunde kennen ihn schon viele Jahre unter dem Namen Manuel Blezinger – aufgrund der Namensänderung stelle ich ihn allerdings nicht als neuen Spieler vor. Vielmehr als alten, erfahrenen Spieler mit neuem, ganz einfachem Namen. Er hört weiterhin auf Manu!

In der Vorbereitung standen neben den üblichen Halleneinheiten auch wieder viele Einheiten bei unserem Partner „Aktiv & Gesund“ in Budenheim auf dem Plan. Hier werden wir optimal unterstützt und betreut, sodass die Jungs eine perfekte Vorbereitung im Kraft- und Athletikbereich bekommen. Auch während der Saison werden wir mindestens zweimal zusätzlich zum normalen Hallentraining schwitzen und an der Physis arbeiten. Dies erfolgt teilweise mit einem Trainer vom „Aktiv & Gesund“, aber auch im eigenverantwortlichen Bereich. Besondere Highlights in der Vorbereitung waren Flag-Football, Cross-Fit, Fußballtraining, Beachhandball und Minigolf. Dies sorgte neben dem harten Trainingsalltag für Ausgleich und Spaß. Handballerische Highlights in der Vorbereitung war das Vorbereitungsspiel

gegen die Eulen aus Ludwigs-hafen, das Trainingslager in Nordhorn und unser heimisches, stark besetztes Bericap-Turnier, das wir gewinnen konnten. Außerdem mussten sich die Jungs in vielen Vorbereitungsspielen messen. Abschließend kann ich sagen, dass wir auf einem guten Weg sind und wir uns wieder mit den Top-Teams der Oberliga messen und bestehen wollen. In der nächsten Saison wird es sicherlich wieder einen spannenden Kampf um den Aufstieg geben: Der SV 64 Zweibrücken, der Drittliga-Absteiger VTZ Saarpfalz, die VTV Mundenheim und HF Illtal zählen zum Kreis der Titelanwärter – ich rechne damit, dass die beiden Zweibrücker Vereine SV 64 und VTZ die Meisterschaft am Ende unter sich ausmachen werden. Außerdem wird es auch wieder spannend werden, wo die anderen rheinhessischen Mannschaften in der Oberliga landen. Für uns wird es eine schwere Saison, und es bleibt abzuwarten, ob wir mit diesem jungen Team wieder ganz oben angreifen können. Wir wollen uns nach dem Umbruch nicht selber unter Druck setzen, doch das Ziel muss es für uns ganz klar sein, uns sportlich weiterzuentwickeln, um den Sichtkontakt mit den „Großen“ in der Liga nicht zu verlieren. Unsere hervorragende Jugendarbeit wird uns dabei helfen.

Team hinter dem Team

Um erfolgreich zu sein, benötigt man nicht nur eine starke Mannschaft, sondern auch ein engagiertes und professionelles Team hinter dem Team. Hier werde ich wieder durch Armin Henke als spielender Co-Trainer unterstützt, und Eberhard Friedrich führt die Regie bei vielen organisatorischen Dingen rund um die Mannschaft. Unser Torwarttrainteam wird nächste Saison nur noch als Duo auftreten, da Torsten Eichhorn beruflich bedingt nicht mehr zur Verfügung steht. Christopher Puschmann und Michael Smedla haben weiterhin das Zepter für die Keeper der Ersten Mannschaft, aber auch wieder für die A-Jugend und die Zweite Mannschaft in der Hand. Außerdem sind wir sehr froh, dass wir wieder auf den besten Wischer der Oberliga, Markus Kaltenbach, zurückgreifen dürfen. Zusätzlich gehört Arne Kokot als Sportlicher Leiterweiter dazu, der das Bindeglied zwischen dem Verein und

der Ersten Mannschaft bildet. In neuer Rolle haben wir Philipp Becker dabei, der als Teammanager die Trainingsarbeit unter der Woche unterstützen wird und ich hier auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann. Außerdem wird er bei vielen Spielen mit auf der Bank sitzen und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Im langen Schatten des Doms

Für das gesundheitliche Wohl des Teams werden wieder unser Physio Wolfgang „Bubu“ Augsburg und unser Mannschaftsarzt Dr. Jochen Wolf sorgen. Zwei weitere Unterstützer sind unser Fotograf Dennis Weißmantel, der die Jungs immer wieder in besonderen Momenten in Szene setzt, und Christian Klatt, der für eine optimale Versorgung bei den Spielen sorgt und uns mit Produkten der Firma Fit-Line unterstützt. Ingo Fischer wird zusammen mit dem wachsenden Presseteam dafür sorgen, dass die Öffentlichkeit weiterhin stets und umfassend über hoffentlich viele Erfolge, aber natürlich auch über hoffentlich wenige Misserfolge unserer Jungs informiert wird – in Zeitungen und im Internet auf unserer Homepage sowie den Insta- und Facebook-Kanälen der Sportfreunde Budenheim. Auch ein großes Dankeschön an Karsten und Jonathan Bergner, die die Grüne Hölle durch ihre Ansagen zu einer ganz besonderen Heimspielstätte machen. Natürlich nicht zu vergessen ist unser Thekenteam, welches sich immer um unser Wohlergehen kümmert. Hier muss auch einmal gesagt werden, dass dies eine absolute Besonderheit ist und wir hier als Mannschaft sehr dankbar sind. Wir wollen in dieser Saison wieder dafür sorgen, dass unsere Budenheimer Waldsporthalle wieder ihrem Namen „Grüne Hölle“ gerecht wird und würden uns als Team sehr freuen, wenn nicht nur viele Budenheimer, sondern auch viele aus Mainz und Umgebung den Weg zu uns finden. Denn auch wir liegen im Schatten des Doms und freuen uns über viele Zuschauer zu unserer Heimpremiere am Sonntag um 17:30 Uhr gegen Dansenberg II in der Budenheimer „Grünen Hölle“. Auf eine erfolgreiche Saison mit hoffentlich weniger Verletzungen als in der letzten Saison! Euer Volker Schuster.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

1. Mannschaft

1. FC Schwabsburg – FV Budenheim 0:4

In der zweiten Runde des Kreispokals traf der FV Budenheim auf den 1. FC Schwabsburg, der in der zurückliegenden Saison knapp den Aufstieg in die A-Klasse verfehlt hat. Gespielt wurde auf dem Rasenplatz in Schwabsburg. Dies sollte erst einmal ein Vorteil für die Hausherren sein und den Rest würde die Form und Motivation der einzelnen Spieler ausmachen. Nur wenige Zuschauer waren nach Schwabsburg der Mannschaft gefolgt. Das Spiel wurde pünktlich vom Unparteiischen angepfiffen und das Spiel war von Beginn an sehr schnell und kämpferisch. Wie vermutet, konnte Schwabsburg den Vorteil, die Platzverhältnisse zu kennen, zu Beginn klar für sich nutzen. Den Budenheimern versprang immer wieder der Ball bei der Ballannahme und lange Pässe in die Spitze fanden noch nicht das erhoffte Ziel. Schließlich war es Giuseppe Scriffignano, der in der 11. Minute den Führungstreffer zum 0:1 für den FVB erzielte. Dank der gut sortierten Abwehr des FVB konnten die Angriffe von Schwabsburg schon früh im Angriff geblockt werden. Durchkommende Bälle wurden schließlich vom gut spielenden Torhüter Luca Dörr im Strafraum geklärt. So ging der FVB mit dieser knappen Führung in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte war in der Partie noch alles offen. Neben Budenheim boten sich auch dem 1. FC Schwabsburg immer wieder Möglichkeiten Angriffe auf das gegnerische Tor zu erspielen. In der 51. Spielminute war es Ricardo Mendes, der die Führung für den FVB auf 0:2 ausbauen konnte und somit für Beruhigung in der Mannschaft und auch beim Trainer sorgte. In der 61. Minute wurde der Schütze zum 0:2 ausgewechselt und für ihn kam der aktuelle Toptorschütze Tim Schimmer. Dieser wurde seiner Rolle gerecht und konnte in der 71. Minute mit einem schönen Schuss ins linke Eck des Schwabsheimer Torhüters das 0:3 erzielen. Immer mehr Zweikämpfe konnte der FVB für sich entscheiden, die in der ersten Spielhälfte oft zu ihren Gunsten von

Schwabsburg ausgegangen waren. Mit einem unhaltbaren Diszanzschuss konnte erneut Tim Schimmer mit seinem zweiten Treffer das 0:4 erzielen. Damit war alles entschieden und Budenheim konnte sich am Ende über den klaren Sieg freuen. In der nächsten Pokalrunde trifft der FVB am Dienstag, 24. September um 19 Uhr auf dem Budenheimer Waldsportplatz auf die TSG 1846 Bretzenheim II.

Für den FVB spielten: Tim Luca Dörr, Christian Simon, Leon Brunnett, Manuel Wein, Tim Kleber, Tim Oliver Heinz, Vincent Weiß, Ricardo Mendes Ferreira (1), Nick Murana, Giuseppe Scriffignano (1), Duilio Turini, Jean-Marie Heßler, Tim Schimmer (2), Marius Hoffmann, Nils Roethle.

SpVgg Essenheim – FV Budenheim 1:1

Beim Auswärtsspiel in Essenheim musste der FVB seiner derzeitigen Titelrolle gerecht werden. Budenheim ist bisher ungeschlagen in der A-Klasse und trifft in Essenheim auf die Mannschaft von Trainer Andreas Zeller. Essenheim ist dem FVB ein Spiel voraus und hat nach drei absolvierten Spielen einen klassischen Fehlstart hingelegt und nach drei Niederlagen null Punkte auf dem Konto.

Der FVB begann mit gewohnter Aufstellung und versuchte das Spiel von Beginn an zu dominieren. Zu Beginn konnte der FVB sich spielerische Vorteile erkämpfen, aber ohne gewünschte Belohnung. Neuzugang Duilio Turini war es schließlich, der in der 9. Minute den Führungstreffer für den FVB zum 0:1 erzielte. Die Zuschauer erlebten ein kämpferisches und faires Spiel beider Mannschaften. Mit dem Stand von 0:1 ging es dann in die Pause.

Unverändert kamen beide Mannschaften aus der Pause. Budenheim kämpfte weiter um ein weiteres Tor, konnte jedoch das erhoffte zweite Tor nicht erzielen. Leider gab es nun auch ein paar Fouls im Spiel, die meistens durch Konter entstanden und gelbe Karten beidseitig zur Folge hatten. Die klaren Chancen für den FVB häuften sich, aber auch Essenheim konnte einen gelungen Angriff fast zum Ausgleich nutzen. Der Ball wurde nach einer Flanke zum Glück jedoch nur gegen den Pfosten abgelenkt. Nach einem klaren Foul bei einem Angriff des FVB wurde Tim Schimmer mit einer Notbremse gezogen. Es gab gelb für Essenheim und bedauerlicherweise ließ sich Tim Schimmer

vom Gegner provozieren und konnte seinen Unmut auch gegenüber dem Schiedsrichter nicht unter Kontrolle halten, was in der 89. Minute einen Platzverweis zur Folge hatte. Dies eröffnete Essenheim die Möglichkeit, die verbleibende Zeit in Überzahl zu spielen und den erhofften Anschlusstreffer zu erzielen. Und leider kam es so. Mit einem der letzten Angriffe gelang Essenheim mit einem schönen Kopfballtor (91. Minute) der Ausgleich, der leider unhaltbar für den Torhüter war. Dies war der Endstand und die Spieler müssen sich leider selbst vorwerfen, die vielen Möglichkeiten zum Ausbau des Ergebnisses nicht genutzt zu haben. Die Mannschaft konnte sich durch dieses Unentschieden jedoch unerwartet auf Platz 3 verbessern.

Vorschau: Am Sonntag, 8. September trifft um 15 Uhr die 1. Mannschaft auf dem Waldsportplatz auf den VfB Bodenheim II. Die Bodenheimer rangieren derzeit auf Platz 9 in der Tabelle und es dürfte ein spannendes Spiel werden.

Für den FVB spielten: Jean-Marie Heßler, Christian Simon, Leon Brunnett, Manuel Wein, Tim Schimmer, David Höndorf, Tim Kleber, Marius Hoffmann, Vincent Weiß, Nick Murana, Duilio Turini (9.), Tim Luca Dörr, Tim Oliver Heinz, Ricardo Mendes Ferreira, Giuseppe Scriffignano.

C1-Jugend 1. Kreisklasse Mainz

SpVgg Gau-Algesheim/Frei-Weinheim JSG – FV Budenheim 1:4 (1:2)

Bei hochsommerlichen Temperaturen waren die C1-Junioren auch im Auswärtsspiel in Gau-Algesheim erfolgreich. Insgesamt fand man allerdings nur schwer ins Spiel und erst mit zunehmender Spieldauer gelang es, die spielerische Überlegenheit auch sichtbar auf dem Spielfeld umzusetzen. Letztendlich war der Sieg aber ungefährdet. Die Spielpause am kommenden Wochenende wird die Mannschaft dazu nutzen, Kraft und Ausdauer weiter zu verbessern, um neben der vorhandenen Spielstärke auch körperlich noch besser die eigene Spielidee umsetzen zu können.

Für Budenheim spielten: Levin Azadi (Tor), Nicolas Beckmann, Florian Beirle, Tudor Blanaru (2), Jonas Böhm, Philipp Böving, Jan Henke, Alessio Leo, Tom Schenk (1), Tobias Schneider, Kilian Singh, Yannick Stenner (1) und Luis Wachsmuth.

E2-Jugend 2. Kreisklasse Mainz-Bingen

FV Budenheim II – SV Gonsenheim II 4:2

FV Budenheim II – VfL Frei-Weinheim III 0:3

Am 28. August hatte die E2 ein weiteres Testspiel. Diesmal ging es gegen den SV Gonsenheim. Man erwartete einen Gegner auf Augenhöhe und ein spannendes Spiel. Budenheim kam sehr gut in die Partie und konnte früh in Führung gehen. Durch zwei Tore von Phanel Walker, einem Elfmeter von Elias Kiene und einem Eigentor des Gegners konnte man mit einer beruhigenden Führung von 4:1 in die Pause gehen. In der 2. Hälfte waren beide Mannschaften gleichauf und spielten guten Fußball. Doch außer dem Anschlusstreffer von Gonsenheim, in der Nachspielzeit, sollten keine Tore

fallen.

Nach dem Sieg im Freundschaftsspiel ging es am vergangenen Samstag ins 2. Ligaspiel gegen den Gast aus Frei-Weinheim. Mit einer veränderten Aufstellung fand die E2 in der ersten Halbzeit gar nicht zu ihrem Spiel. So war dann auch der Pausenrückstand von 0:1 nicht unverdient. Die Gäste waren zwar spielerisch nicht besser als Budenheim, aber zeigten über das gesamte Spiel mehr Siegeswillen und gewannen daher am Ende mit 0:3.

Für Budenheim spielten: Mike Hees, Phanel Walker, Gabriel Tzieply, Elias Kiene, Lars Detlefsen, Leonhard, Pries, Henri Gransee, Vanessa Sagadin, Adem Koutar, Joshua Lied, Jarno Dittert, Bogdan Usatli, Muzafer Cakir, Milian Vonderschmitt, Oliver Kaus und Julius Rochow.

Redaktions- und Anzeigenschluß

für die nächste

Heimat-Zeitung

ist am Dienstag um 16 Uhr!

Vereine



Der nächste Stammtisch des „Deutsch-Italienischen Freundeskreises Budenheim – Isola della Scala 1990 e.V.“ findet am Dienstag, 10. September ab 19 Uhr im Ristorante/Pizzeria „Zur guten Quelle“, Binger Straße 83, in 55257 Budenheim statt. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen und willkommen.

Schon jetzt dürfen wir vorsorglich darauf hinweisen, dass der Stammtisch am 8. Oktober entfallen wird.

Damit alle es erfahren

Familienanzeigen

*in die
Heimat-Zeitung Budenheim!*

**Telefon 06722/996630
Telefax 06722/996699**



Mögen Sie Musik und lassen Sie sich gerne von Rhythmen mitreißen? Haben Sie immer gerne getanzt? Dann könnte das Angebot des Seniorentreffs 60 Plus genau das Richtige für Sie sein. Jeden Montag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr bringt die Tanzpädagogin Gabi Bieser Senioren und Seniorinnen mit Bewegung nach Musik in Schwung – im Sitzen und im Stehen am Stuhl. Nach dem Aufwärmen mit leichter Gymnastik geht es ans Einstudieren von neuen oder Durchführen von bekannten Bewegungsabfolgen. So wird das Gedächtnis trainiert und gleichzeitig Muskeln, Koordination und Balance gestärkt. Lassen Sie sich anstecken von dem Spaß und der Freude sich in der Gemeinschaft mit anderen zu bewegen! Gerne können Sie zu einer Probestunde kommen, um sich das Programm anzuschauen.

Budenheimer Flohmarkt

8. September 2019

SONNTAG, 11.00 - 16.00 Uhr
am Rheinufer



Gewerbliche Anzeigen in der Heimat-Zeitung
Anzeigenannahme: Telefon 0160 - 500 34 98

Grün KANALSERVICE

Kostenlose An- und Abfahrt

- KANAL- UND ROHRREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANIERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCH
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST

AM HOFGUT 7
55268 NIEDER-OLM
WWW.KANAL-GRUEN.DE

TEL. 06136 - 76 301 77
FAX 06136 - 76 301 78
INFO@KANAL-GRUEN.DE




Zum 1. August 2020 sucht der Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes zwei Auszubildende zum/zur Forstwirt/in

Zu Ihren Aufgaben gehören der Schutz, die Pflege und die Nutzung des Waldes.

Hierzu zählen insbesondere die Holzernte, Arbeiten mit motorgetriebenen Geräten und mit Holz, Bau von Erholungs- und Jagdeinrichtungen sowie Naturschutz- und Pflanzarbeiten.

Wir erwarten :

- Freude an der Arbeit in der Natur bei jedem Wetter
- Körperliche Fitness und Gesundheit
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis für den Umgang mit Maschinen
- Qualifizierter allgemeiner Schulabschluss (mindestens Zeugnis der Berufsreife)

Der praktische Teil der Ausbildung findet im Lennebergwald in Budenheim und Mainz statt; die Berufsschule ist in Bad Kreuznach (wochenweiser Blockunterricht).

Interessierte Bewerber/innen können sich bei Förster Stefan Dorschel
forstrevier@lennebergwald.de bzw. www.lennebergwald.de informieren.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens
15. Oktober 2019 an :

Forstrevier Lenneberg, z. Hd. Herrn Dorschel,
Im Wald 16 , 55257 Budenheim

Rheingau Echo
Die besten Seiten
unserer Region
Rheingau
Echo-Leserreisen

1. Klasse-Sonderzugreisen mit dem nostalgischen AKE-RHEINGOLD vom 08.09. – 15.09.2019 ab Koblenz Hbf und Mainz Hbf



Friedrichshafen am Bodensee

Leistungen

- ✓ 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im 4****Hotel City Krone
- ✓ Stadtführung in Friedrichshafen und Meersburg
- ✓ Tagesausflug zur Insel Mainau inkl. Inselführung
- ✓ Ausflug nach Lindau und Bregenz inkl. Führung in Lindau
- ✓ Schiffsfahrt und Seilbahnfahrt auf den Pfänder
- ✓ Ausflug nach Konstanz inkl. Katamaran-Fahrt und Stadtführung
- ✓ Besichtigung der Wallfahrtskirche Birnau
- ✓ Besuch eines traditionellen Weinguts inkl. Führung und 3er-Weinprobe

Reisepreise pro Person

DZ 1.399,- € | EZ 1.649,- €



Zell am See

Leistungen

- ✓ 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im ausgewählten 4****Romantikhotel Zell am See, 4****Hotel Stadt Wien oder 4****Superior Hotel Tirolerhof Zell am See
- ✓ Zell am See-Kaprun Sommerkarte
- ✓ Stadtführung in Zell am See
- ✓ Tagesausflug in den Nationalpark Hohe Tauern und zum Großglockner
- ✓ Ausflug mit Schmalspurbahn und Reisebus zu den Krimmler Wasserfällen mit Besichtigung
- ✓ Panorama-Schiffsfahrt auf dem Zeller See
- ✓ Tagesausflug zu den Kapruner Hochgebirgsstauseen mit Fahrt im Schrägaufzug

Reisepreise pro Person

DZ ab 1.249,- € | EZ ab 1.399,- €



Kitzbühel

Leistungen

- ✓ 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im ausgewählten 4****Sport- & Beautyhotel Schweizerhof oder 4****Superior Hotel Kaiserhof Kitzbühel
- ✓ Stadtführung in Kitzbühel
- ✓ Tirol-Rundfahrt inkl. Besichtigung der Krimmler Wasserfälle und Rattenberg
- ✓ Fahrt mit der Achenseebahn
- ✓ Schiffsfahrt auf dem Achensee
- ✓ Fahrt mit der Kitzbüheler Hornbahn zum Kitzbüheler Horn

Reisepreise pro Person

DZ ab 1.249,- € | EZ ab 1.399,- €

Fakultativ buchbar: Ausflug Kufstein
inkl. Besichtigung Festung Kufstein

49,- € p.P.

Leistungen auf allen Reisen inklusive:

An- und Abreise im nostalgischen 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Aussichts- und/oder Clubwagen und Speisewagen · Sitzplatzreservierung · Bus- und Gepäcktransfer vor Ort · Persönliche AKE-Reiseleitung

Beratung,
Buchung:

Tel.: 06591 – 949 987 00 · www.ake-eisenbahntouristik.de

AKE-Eisenbahntouristik · Inhaber Jörg Petry · Kassalburger Weg 16 · 54568 Gerolstein · info@ake-eisenbahntouristik.de



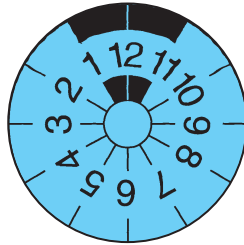
Bildnachweis: pure-life-pictures · Fotolia,
medialounge, Faistauer Photography,
Yannik Kruse-Jade Weser Fotografie



Gartengestaltung FEKI

J. Iljazi
Heidesheimer Str. 127
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de



Nächster Prüftermin: 11.09.2019

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Telefon (06139) 55 60,
www.alleautos.org

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**Junge, berufstätige,
Budenheimer Familie
sucht dringend 3 oder 4
Zimmer Wohnung
wegen Eigenbedarf.**

Kontakt:
0176/64405210

50 Jahre

ESSO

**ESSO STATION
GEORG BAUER**
Kfz-Meisterbetrieb



- Kfz-Reparaturen
- HU + AU Prüfung
Dienstag und Donnerstag
- Autorisierter 4fleet
Reifenpartner für Leasing-
Fahrzeuge
- Reifen- und Klimatechnik

FULDA
GERMAN HIGH TECHNOLOGY

GOODYEAR

PIRELLI

Binger Str. 74, 55257 Budenheim, Telefon: 06139/6110, Fax: 1378



Emrich & Carle
IMMOBILIEN GMBH

Verkauf und Vermietung von Immobilien

Tel.: 06132/50 999 50 • www.emrichcarle-immobilien.de

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim
Tel. 0 61 36 / 92 66 301
Mobil 01 71/44 53 356
Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★

★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Info Info

Kaufe Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband-
und Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art,
Kaffeesevice (Meissen), Wandteller, Holz- und Porzellan-
figuren, alte Bierkrüge, Blechspielzeug, Altgold,
Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair.
Telefon 06145/3461386

AUTO CREW 
AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch



**VIELE AUTOMARKEN
SIND BESSER
ALS NUR EINE**

Ihr **WUNSCH
AUTO**
Spezialist

**JETZT
NEU
BEI
UNS**

**EU-NEUWAGEN
UND JAHRESWAGEN
ZU TOP PREISEN**

Und den passenden Service
für alle Marken gibt es gleich dazu.

**Autohaus
HÖPTNER**

Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



Krankenpflagedienst

Zarte Hand

Ihre Pflege in Zarte Hände

Alle Leistungen der Pflegeversicherung Grundpflege, Hauswirtschaft
und Betreuung. Alle Leistungen der häuslichen Krankenpflege.

Gerne beraten wir Sie in einem kostenlosen Gespräch
bei Ihnen zu Hause oder in unserem Büro.

Wir suchen ab sofort Pflegefachkräfte, Pflegeassistenten,
Hauswirtschaftskräfte
(TZ, VZ, Minijob)

Krankenpflagedienst Zarte Hand GmbH

Inhaberin: Nadja Franz-Hädrich

Rheinstraße 13 55257 Budenheim

Email: info@zarte-hand.de Telefon 06139 / 7469822



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Wir suchen Sie!

Als Putzkraft für
3 Stunden wöchentlich
auf Minijob-Basis.
Stundenlohn 11,50 EUR.
Melden Sie sich bei:

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de